



11. Information

für Mitglieder, Sympathisanten und Interessenten

Stand : 01.03.07

WAS GAB'S 2006 ?

1. **Vorbereitende Maßnahmen** zur Schaffung eines sozialen Zentrums „**Besucherdienste für hilfsbedürftige Kriegsveteranen**“ in Jekaterinburg inklusive **Praktikum von zwei vorgesehenen Leitern** in Dresden
2. Abschluss des Projektes „**Qualifizierungsmaßnahmen für medizinische und andere Nachwuchskräfte**“ zur Anleitung von Stomapatienten, Behinderten und Waisen im Ural
3. **Einrichtung eines Trainingszentrums** für Sport und Fitness und **Fertigstellung der Tischlerwerkstatt** für die Berufsausbildung der Schüler in der **Internatsschule des Waisenhauses Tschernousowo**
4. **Unterstützung des Schwerbehindertenheimes Bilimbai** durch Organisation und Finanzierung eines Praktikums für zwei Sozialarbeiter in St. Petersburg
5. **Praktikum** einer Jugendlichen aus Dresden in **zwei russischen Heimen für Behinderte**
6. **Paketaktionen** in Zusammenarbeit mit dem Büro der QAD Dresden
7. **Teilnahme an friedenserhaltenden Maßnahmen** sowie **Förderung der Völkerverständigung**, u. a.
 - Teilnahme von drei jungen Russen an der Friedensfahrt Moskau – Paris – Dresden zur Verbreitung unseres Friedensaufrufs
 - Unterstützung von Aktivitäten des Volksbundes der Kriegsgräberfürsorge „Versöhnung über den Gräbern“
 - Teilnahme am 6. Petersburger Dialog in Dresden

UNSER VEREIN AUF EINEN BLICK

- Gründung	15.10.1992
- Sitz	Dresden
- Vereinsregister - Nr.	1672
- letzter Finanzamtsfreistellungsbescheid	20.05.2005
- Mitglieder	60
- Mitgliedsbeitrag	30 € jährlich
- Vorstand	Dr. Hannelore Danders (1. Vorsitzende) Dr. sc. Hans-Georg Heike (2. Vorsitzender) Renate Schimke (Schatzmeisterin)
- Unsere Zielstellung	Humanitäre Hilfe für Kriegsoffer, Waisen, sozial Benachteiligte in Russland; Völkerverständigung, Völkerfreundschaft
- Unsere russischen Partner:	Assoziation der Familien gefallener Soldaten, Vereinigungen von Kriegs- u. Faschismusopfern, KVH (Kriegsveteranenhospitaler) im Ural, Caritasfonds der Elektroslia AG in St. Petersburg, Kinderwaisenheim Tschernousowo, kommunale Verwaltungen in Jekaterinburg und in St. Petersburg

Die Gesellschaft erhielt einen Preis der Robert-Bosch-Stiftung und wurde dreimal mit der Ehrenurkunde des Deutsch-Russischen Forums e. V. ausgezeichnet.

1993 →

UNTERM STRICH

← 2006

- **93** Transporte mit Hilfsgütern nach Russland (geschätzter Wert : über 8 Mio. €) und Paketaktionen
- **21** Studienaufenthalte russischer Fachleute sowie NS-Opfer in Dresden / Sachsen
- Weiterbildung russischer Fachleute durch Hilfe zur Selbsthilfe im Ural
- mehrjährige erfolgreiche Zusammenarbeit bei der medizinischen und sozialen Betreuung von Stomaträgern

1993 → UNTERM STRICH ← 2006

- Einrichtung eines Sportzentrums, einer Näh- und Tischlerwerkstatt im Waisenheim Tschernousowo
- vier russisch - deutsche Konferenzen im Ural, Herausgabe der Broschüre „Krieg ist grausam“
- alljährliche Arbeitsaufenthalte von Mitgliedern unseres Vorstandes im Ural und ungezählte freundschaftliche deutsch-russische Kontakte
- aktive Friedens- und Öffentlichkeitsarbeit in beiden Ländern
- 11 Bilderausstellungen deutscher Maler im Ural und St. Petersburg sowie russischer Maler in Sachsen
- 2 Grabdenkmäler für deutsche Soldaten im Ural (Initiative und Ausführung russische Seite)

Großer Dank für ihre Unterstützung im Jahr 2006 gilt

- der Robert Bosch Stiftung / Stuttgart,
- der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung, Zukunft“, Berlin
- der Stiftung West-Östliche Begegnungen, Berlin

Unser herzlicher Dank gilt ferner all unseren Mitgliedern, Förderern und Sympathisanten für ihre vielfältigen Aktivitäten und Geldspenden sowie jenen Firmen, Einrichtungen und Organisationen, die uns Sach- oder Dienstleistungen gewährten, insbesondere:

Film- und Videoclub/ Heidenau, Keimed GmbH/Dresden, Selbsthilfegruppen der Stomaträger und Sozialzentren der Stadt Dresden, Seniorenchor „Musica 74“ der Volkssolidarität/Dresden, Stadtverwaltung Heidenau, dem Büro Humanitäre Hilfe für Osteuropa der QAD Dresden, der Landeshauptstadt Dresden und unseren Partnern in Russland

WAS GIBT 'S 2007 ?

- Beginn unseres Projektes **“Ambulanter häuslicher Pflegedienst für NS-Opfer“** in Jekaterinburg (Besucherprojekt für hilfsbedürftige Kriegsoffer und Kriegsveteranen unter vielfältiger aktiver Einbeziehung russischer Partner)
- **Kunstaussstellung** mit Werken der deutschen Maler Adolf Böhlich, Hans Mroczinski und Christian Modersohn in St. Petersburg, verbunden mit Friedens- und Freundschaftstreffen unter Mitwirkung einer deutschen Delegation sowie des Caritasfonds der Elektrosila AG
- **Kunstaussstellungen** der Maler W. Schmuradko / Ural und Adolf Böhlich in Heidenau und Pirna (Bilderverkauf, teilweise zugunsten unserer Gesellschaft)
- **Praktikum eines Werklehrers / Tischlers** aus dem Waisenheim Tschernoussowo in Sachsen
- **Hilfssendungen**, insbesondere Pakete, an Partnereinrichtungen in Russland.

Auch 2007 gilt: Wer unsere Vorhaben unterstützen möchte, überweist am besten eine **Geldspende**. Auf Wunsch stellen wir Spendenbescheinigungen aus. Beabsichtigte Sachspenden bitten wir mit uns abzusprechen bzw. über die Telefonnummer 03 51/4 93 21 83 beim Büro für humanitäre Hilfe abzugeben. Wir freuen uns über neue Mitglieder und Förderer.

Dr. H. Danders
Vorsitzende

Vorstand:

Vorsitzende:

Dr. Hannelore Danders
Am Anger 31,
01237 Dresden
☎ (0351) 2 84 16 78
Fax: 2 09 68 79

2. Vorsitzender:

Dr. sc. Hans-Georg Heike
Wilhelm-Weitling-Str. 29a,
01259 Dresden
☎ (0351) 2 03 79 84

Schatzmeisterin:

Renate Schimke
Zschertnitzer Str. 66
01219 Dresden
☎ (0351) 4 76 42 52

Bankverbindung:

Ostsächsische Sparkasse Dresden
BLZ 850 503 00
Konto 312 020 62 01